



IDEEN EINFANGEN

REGINA BRANDHUBER

- ▶ Jeder hat Ideen. Sie müssen oftmals nur freigelegt werden. Sie aufzuschreiben hilft dabei Ideen auszuhärten und wirklich werden zu lassen.
- ▶ Eine Möglichkeit, um Ideen im eigenen Leben mehr Raum zu geben, ist ihnen einen echten physischen Platz zu geben. Das könnte durch eine Ideenwand oder ein Ideenbuch geschehen. Wichtig ist dabei, dass der Platz für Ideen einen zentralen Ort in Deinem Leben einnimmt, z.B. in der Handtasche oder in einem Zimmer, in dem Du oft bist.
- ▶ Vorbild für diesen Platz ist das Backlog aus der Softwareentwicklung (siehe auch SCR 10). Es kann als Container für Ideen verwendet werden.
- ▶ Um Deine Ideen freizulegen, ist es wichtig alle Ideen, die Dein Leben betreffen, herauszuschreiben. Es ist egal, ob sie klein oder groß sind oder Du sie im ersten Moment gut oder brauchbar findest. Zensiere Dich nicht und beziehe alle Lebensbereiche mit ein, auch wenn Du gerade einen speziellen Ideenfluss freilegen möchtest, wie z.B. musikalische Ideen, Übe-Ideen oder Ideen zur Unterrichtsvorbereitung.
- ▶ Wenn Du Deine Ideen an einer Wand visualisieren möchtest, ist es praktisch einen Teil der Wand, z.B. Post Its) immer bei dir zu haben. Ideen können schnell verfliegen. Man sollte sie auch immer schnell einfangen können.



TRAININGSAUFGABEN

- ☐ Bestimme einen physischen Ort für Deine Ideen, an dem du oft bist, oder wähle ein Medium das du mit dir nehmen kannst.
- ☐ Erweitere Dein Ideenmedium in 2 Wochen mit 8 Notizen. Wenn Dir keine Ideen einfallen, fülle den freien Platz mit Informationen, z. B. zu was Du Ideen haben möchtest, oder welche Ideen es dazu bereits gibt.
- ☐ Zeige Deinem Team Dein Medium.

